

Bin ich "altmodisch" (Forderung von Einhaltung von Regeln - Konferenzbeschlüssen)?

Beitrag von „Volker_D“ vom 26. August 2023 18:44

Dazu stehe ich auch nach wie vor. Und sehe keinen Widerspruch. Ich bin auch jemand, der nichts dagegen hat, wenn Leute im Theater essen. Wenn sie es denn können. Ich sehe da leider oft Leute, die nicht essen "können". Ich persönlich esse z.B. nicht im Theater.

Ich höre z.B. auch auf zu essen oder trinken, wenn ich mit jemanden spreche. Ist für mich Anstand. Machen andere nicht. Andere Leute telefonieren, während sie an der Supermarktkasse bezahlen. Würde ich aus Anstand nicht machen.

Den Extremfall, den ich mal erlebt hatte, war jemand, mit dem ich ganz normal telefonierte. Nur um dann zu hören, dass er während des Telefonates sein Geschäft auf dem Klo machte. Tja, ist auch ein Grundbedürfnis, welches man keinem verweigern darf. Ich würde es aber nicht machen.

Kann durchaus sein, dass es bei mir aufgrund des 45 Minuten Takes besser funktioniert als bei dir. Bei Schülern habe ich bisher immer nur 45 Minutentaktung gehabt.

Als Kinder haben wir während der Stunden nie getrunken. Kurz vor Anfang der Großen Pause wurde die Schulmilch getrunken. Das war also wesentlich "härter" als ich es handhabe. Bei mir dürfen sie ja trinken; auf dem Flur oder in der Ecke; oder in Mathe auf am Platz, wenn es keinen anderen nervt.

Als Erwachsener habe ich oft zur Schule gar kein Getränk mit. Nur wenn es sehr warm ist oder absehbar meine Stimme versagen könnte, dann nehme ich ein Getränk mit. Man wird ja wohl 45 Minuten ohne trinken auskommen ohne an Leistung beim Sitzen zu verlieren. Und die meisten Schüler können das auch. Das Trinken machen doch nur die paar Schüler, die das andauernd von ihren Eltern "eingebläut" bekommen wie wichtig trinken ist. Witzigerweise sind diese trinkenden Schüler bei mir gefühlt öfter krank (habe da allerdings keine Statistik erhoben) als die anderen Kinder und sie sind selten die Leistungsstärken. Ist aber vielleicht nur ein Eindruck von mir.